

To Host or not to Host?

– Ein Gespräch mit Frits van der Graaff, dem General Manager IXEurope Switzerland - frits.vandergraaff@ixeuropa.com; www.ixeuropa.com

Artur P. Schmidt (APS): IXEurope betreibt Daten-Center und ist auf einem beschleunigten Wachstumskurs. Worin unterscheidet sich IXEurope von seinen Wettbewerbern?

Frits van der Graaff (FVG): Das besondere Merkmal von IXEurope ist Neutralität. Wir haben ein exzellentes Team und bieten einen hervorragenden Kunden-Service. Mittlerweile betreibt IXEurope den grössten Interconnection-Punkt Schweiz. Mit unserem TIX haben wir eine eigene Internet-Exchange im Haus, die bezogen auf den Traffic bereits 5 mal grösser ist als die des CERN. Mittlerweile laufen 90 % des schweizerischen Traffic über IXEurope. Wir haben längst die kritische Masse von Kunden erreicht, um in der Schweiz als wichtiger Player anerkannt zu werden.

APS: Welche Marktentwicklung im Hosting / Outsourcing-Bereich erwarten Sie bis zum Jahr 2008?

FVG: Ich erwarte sehr starkes Wachstum, da die Schweiz noch einen Nachholbedarf hat. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die Wachstumsraten auch hier durchstarten. Noch herrscht zwar vielen Orts eine gewisse Angst vor Outsourcing vor. Betrachtet man jedoch die erheblichen Kostensenkungspotentiale, so dürften viele IT-Leiter in Bälde Ihre Zurückhaltung aufgeben.

APS: Wie verändert das Hosting das Web und wie wird das Web das Hosting verändern?

FVG: Es gibt keine grundlegenden Veränderungen durch die technologische Beeinflussung, allerdings ändern sich die Geschäftsmodelle in erheblichem Umfang.. Es gibt ein Wachstum auf beiden Seiten, wobei Outsourcen allerdings eine höhere Belastung für das Web mit sich bringt. Heute wird jedoch nur etwa 5 % der Glasfaser-Bandbreite genutzt. IXEurope ist im Wachstumsmarkt der Bandbreiten mit seinen Hosting-Lösungen allerdings bestens positioniert.

APS: Welche Entwicklung wird das Hosting am stärksten beeinflussen?

FVG: Eigentlich ist dies die Fokussierung auf die Kernkompetenz. Dieser Aspekt hat zur Folge, dass immer mehr Unternehmen ihre IT outsourcen werden. Es ist notwendig für die Business Continuity ausreichend Backup-Kapazität bereitzustellen. Da diese Lösungen sehr teuer sind, werden sich immer mehr Firmen aus Kostengründen heraus, zum Outsourcing entschliessen.

APS: Wie werden Datenzentren sich auf Video-over-IP sowie Voice-over-IP einstellen?

FVG: Wir haben keinerlei Probleme mit den Bandbreiten. Der Trend der Zukunft geht dahin, dass neue Medien in neutralen Rechenzentren gehostet werden. IXEurope ist in der Lage Worst-Case-Alternativen zu bieten und so eine hohe Sicherheit der Daten für seine Kunden zu gewährleisten.

APS: Wird es in Bälde eine neue Konzentrationswelle im Hosting geben?

FVG: Als Unternehmen IXEurope verhalten wir uns neutral. Wir wollen nicht durch Übernahmen wachsen, sondern aus eigener Kraft. Wir bieten für unsere Kunden konditionierte Räumlichkeiten an, d.h. wir verkaufen nur Platz. Und bei dieser Strategie soll es auch bleiben.

APS: Wo will IXEurope in 5 Jahren stehen?

FVG: Wir wollen nicht der absolut grösste Anbieter von Co-Location in Europa sein, sondern neue Benchmarks im Hinblick auf den Kunden-Service und die Qualität unserer Lösungen setzen. Für IXEurope geht es nicht um Quantität, sondern um Qualität. Genau aus diesem Grund sind wir bisher ein Privatunternehmen geblieben. Unsere starke finanzielle Position hat es uns erlaubt, bisher auf einen Börsengang zu verzichten.